

Kryoglobuline

Analysencode: KRYO Autor: Wo

Probenmaterial (System BD Vacutainer) s. "Präanalytik"**Probenmaterial (System Sarstedt Monovetten)** s. "Präanalytik"

Präanalytik: Patientenblut muss sofort nach der Abnahme in einem mit warmem Wasser (+40° ±3°C) gefüllten Becher (ca. 200 ml) ins Labor gebracht werden
Material: Serum ohne Zusätze
(BD-Vacutainer: Urinstatusröhrchen, hellbrauner Stopfen, 10 ml
Sarstedt: Urinstatusröhrchen, 10 ml)
Die eindeutige Kennzeichnung der Probe mit Name, Vorname und Geburtsdatum ist notwendig, sowie die Dokumentation von Patientennamen, Vorname und Geburtsdatum, Blutentnahmezeit, Transfusionsanamnese, Namen (leserlich) und Unterschrift d. blutabnehmenden Arztes/Ärztin auf dem Anforderungsschein oder in der elektronischen Anforderungsmaske.

Einheit: **Mindestprobenmenge** 10 mL**Transport:****Methodik:** Präzipitatnachweis

Erläuterungen

Indikation:

- Purpura
- Symptomkomplex Purpura, Schwäche, Arthralgie
- Neurologische Störungen
- Renale Störungen
- Raynaud Phänomen
- Arthritis
- Sicca-Syndrom
- Lebererkrankung

Erläuterungen:

Kryoglobuline sind Immunglobuline, die sich bei Temperaturen unterhalb der normalen Körpertemperatur reversibel aneinander binden und aggregieren. Sie können zusätzlich zur Kryo-Präzipitierbarkeit die Eigenschaften der Rheumafaktorenaktivität und der Kälteagglutininbindung aufweisen.

Referenzbereiche

nicht nachweisbar

Kryoglobuline